
2172/J XXV. GP

Eingelangt am 10.07.2014

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Michael Hammer
Kolleginnen und Kollegen**

an die Bundesministerin für Bildung und Frauen

**betreffend Umsetzung der vom Nationalrat am 5. Juli 2013 einstimmig beschlossenen
EntschlieÙung betreffend Schwerpunkt zur politischen Bildung anlässlich der
Befreiung vom NS-Terror und des Endes des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren**

Am 5. Juli 2013 wurde im Nationalrat die EntschlieÙung 328/E XXIV. GP einstimmig beschlossen, welche darauf abzielte, anlässlich der Tatsache, dass sich im Jahr 2015 das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 70. Mal jährt, einen Schwerpunkt in der politischen Bildung zu setzen. Vor allem sollten Themen wie insbesondere der Holocaust und andere Genozide, totalitäre Ideologien und Vertreibungen erörtert werden.

Text des EntschlieÙungsantrags, beschlossen am 5. Juli 2013

"Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird ersucht, beginnend mit dem Schuljahr 2014/15 einen Schwerpunkt in der politischen Bildung anlässlich des Endes des Zweiten Weltkrieges vor 70 Jahren zu setzen. Es sollen die Folgen und Auswirkungen auf das politische System in Europa und Österreich sowie die Europäische Union als einzigartiges Friedensprojekt ausreichend erörtert werden. Unter Nutzung der Möglichkeiten der Rahmenlehrpläne sollen Themen, wie insbesondere der Holocaust und andere Genozide, totalitäre Ideologien, Vertreibungen, der Ost-West-Konflikt, Bündnissysteme und internationale Organisationen und Entwicklung von Demokratien unter Bezugnahme auf aktuelle weltpolitische Ereignisse erörtert und behandelt werden."

Nachdem das angesprochene Schuljahr unmittelbar bevor steht stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehende

Anfrage:

- 1.) Welche Aktivitäten haben Sie im Sinne der Umsetzung der zitierten EntschlieÙung des Nationalrates für das Schuljahr 2014/15 gesetzt?
- 2.) Werden dazu vom BMBF spezielle Unterrichtsmaterialien herausgegeben?
- 3.) Da etwa im Bereich der Heimatvertriebenen ein großes Interesse besteht - ist eine Einbindung von Zeitzeugen beabsichtigt?
- 4.) Wurden die Schulpartner und die Landesschulräte in die Vorbereitungen für diesen Schwerpunkt eingebunden?

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

- 5.) Planen Sie für die Zukunft auch in Rahmenlehrplänen entsprechende Präzisierungen vorzunehmen, damit die betreffenden Inhalte auch in Zukunft Niederschlag im Unterricht finden?
- 6.) In welcher Form beabsichtigen Sie dem Nationalrat Bericht über die in der zitierten Entschließung angesprochenen Maßnahmen zu erstatten?